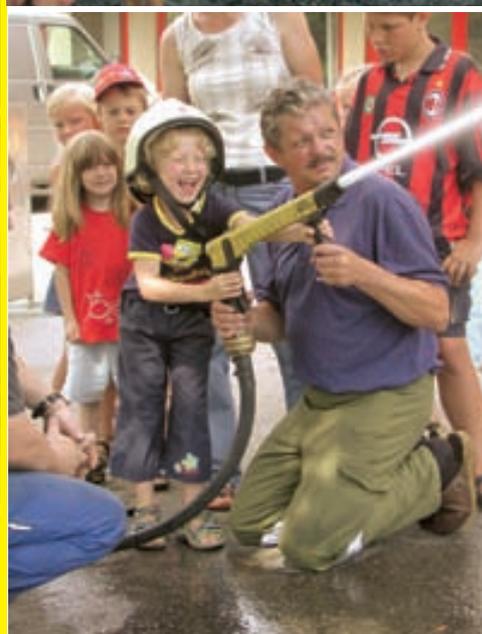




SEGAVIO



Inhalt



Der Musikverein Göfis beim historischen Festumzug in Bad Blumau



Einige der Teilnehmerinnen der Turnerschaft Göfis bei der Eröffnung



Kinder des Kindergartens erobern die Ruine Sigberg



Der Kindergarten auf Besuch bei der Gölfner Feuerwehr, die vom 7. bis 9. September 2007 das 130-jährige Bestehen mit einem großen Fest beim Feuerwehrgerätehaus feiert.

Gemeindeparterschaft mit Bad Blumau	Seite 3
Wasserversorgung	Seite 4
Kanalbau	Seite 4
Feuerbrand	Seite 4
Borkenkäfer	Seite 4
Sportgelände	Seite 4
Überarbeitung des Flächewidmungsplanes	Seite 5
Aushubdeponie Stadtweg	Seite 5
Neue Erholungsplätze in Göfis	Seite 5
Blutspendeaktion	Seite 5
Sprechstunden	Seite 6
Wasser für den Garten	Seite 6
Göfis setzt Zeichen	Seite 6
Adressumstellungen	Seite 7
Statistik aus dem Gemeindeamt	Seite 7
Anmeldung von Holzbezugsrechten 2007	Seite 7
Rechnungsabschluss 2006	Seite 8
Geschichte des Kindergartens in Göfis	Seite 10
Aus der Gemeinde	Seite 12
Was ist los in Göfis?	Seite 16

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2
gemeindeamt@goefis.at
www.goefis.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Helmut Lampert

Fotos:

Magdalena Ammann, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Gemeindecarchiv Göfis, Jugendverein, Kindergarten Agasella und Kirchdorf, Open Hair-Team, Projekt: Mehr Spaß mit Maß, Turnverein Göfis

Satz und Druck:

Thurnher Druckerei Ges.m.b.H



SEGAVIO



Gemeindepartnerschaft mit Bad Blumau

10 Jahre Gemeindepartnerschaft

Die Gemeinde Bad Blumau in Steiermark und die Gemeinde Göfis feiern heuer das zehnjährige Bestehen ihrer Gemeindepartnerschaft. Entstanden ist diese Partnerschaft durch den engen Kontakt der Musikvereine aus beiden Gemeinden. Auch diese Partnerschaft konnte heuer ihr 25-jähriges Jubiläum feiern.

Anlässlich der offiziellen Begründung der Partnerschaft im Jahre 1997 waren zirka 100 Gölfnerinnen und Gölfner zu Gast in Blumau (die Erhebung zum Kurort »Bad Blumau« erfolgte 2002). Sie durften gleichzeitig auch die Eröffnung der »Hundertwassertherme« miterleben, die am selben Wochenende stattfand. Für alle, die damals dabei waren, war dies ein einmaliges Erlebnis, das stets in Erinnerung bleiben wird.

Kontakte unter den Vereinen und der Bevölkerung

Beim Gegenbesuch der Gemeinde Blumau in Göfis im Jahre 1998 wurde dann vereinbart, dass es zukünftig keine offiziellen Partnerschaftsveranstaltungen mehr geben soll. Begründet wurde dies damit, dass eine gut fundierte und langfristig gesicherte Gemeindepartnerschaft nur dann gewährleistet ist, wenn die Kontakte zwischen Vereinen und Privatpersonen kontinuierlich aufgebaut und verbessert werden. Dies ist teilweise auch recht gut gelungen.

Neben dem Musikverein und dem Sportclub Göfis, der seit zehn Jahren jährlich ein einwöchiges Trainingslager in Bad Blumau abhält und von der Therme gesponsert wird, hat auch die Laienspielgruppe Göfis regelmäßig Kontakt mit der Partnergemeinde. Auch auf privater Ebene scheint es gut zu funktionieren, was sich durch drei Eheschließungen beweisen lässt.

Den Blick über die Gemeindegrenzen schärfen

Sinn einer Gemeindepartnerschaft muss es sein, den Blick über die Gemeindegrenzen zu schärfen. Es ergeben sich Möglichkeiten, Vergleiche anzustellen, wie unterschiedlich Menschen mit Dingen des täglichen Lebens umgehen und zu sehen, wie andere Lebensqualität definieren und welchen Beitrag sie bereit sind dafür zu leisten. Es bietet Anlass, Interesse zu wecken für die Probleme und Herausforderungen anderer Länder und Regionen. Auch jene, die sich nicht aktiv an der Gemeindepartnerschaft beteiligen, werden doch unbewusst aufmerksam, wenn sie Nachrichten über Bad Blumau oder die Thermenregion hören.

Hürden zu überwinden

Für eine gute Partnerschaft unserer beiden Gemeinden gilt es aber auch, Hürden zu überwinden: einerseits die Distanz von 650 Kilometern, die für einige unüberwindlich erscheint und andererseits die Sprache, die sich auch innerhalb Österreichs wesentlich unterscheiden kann. Nicht nur die Gölfner bemühen sich manchmal vergeblich, sich verständlich zu machen.

Jubiläumsfeier in Bad Blumau

Auf Einladung der Gemeinde Bad Blumau haben Gemeindevertreter, Gemeindebedienstete und Musikanten aus Göfis diese Hürden überwunden und an den Feierlichkeiten anlässlich dreier Jubiläen teilgenommen. Vom 29. Juni bis 3. Juli 2007 feierte man gemeinsam und teilweise recht intensiv fünf Jahre Kurort Bad Blumau, zehn Jahre Gemeindepartnerschaft und 25 Jahre Partnerschaft der Musikvereine. Alle, die daran teilgenommen haben, waren bemüht, Gemeindepartnerschaft zu leben und werden sich gerne an diese besondere Tage zurück erinnern.

Helmut Lampert, Bürgermeister



Wasserversorgung

Wie im Bauzeitplan vorgesehen, wurden die Baumeisterarbeiten für das neue Grundwasserpumpwerk Schildried durch die ARGE Tomaselli/Gort termingerecht fertiggestellt. Die Kosten für das Brunnenhaus ohne technische Installationen (Steuerungsanlage) betragen zirka 140.000 Euro.

Um den Schutz für das Trinkwasserfeld noch weiter zu verbessern, wird derzeit die durch den illseitigen Dammbau entstandene Geländemulde verfüllt.

Im Zusammenhang der Neuerrichtung des Trinkwasserbrunnens Schildried ist auch die Erneuerung der gesamten Steuer- und Regeltechnikanlage für die öffentliche Wasserversorgung von Göfis erforderlich. Diese Arbeiten wurden bereits an den Bestbieter, die Firma Rittmeyer in Wien, vergeben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 325.000 Euro.

Auch die beiden nunmehr gut 50 Jahre alten Hochbehälter werden in das Sanierungskonzept mit einbezogen. Der Hochbehälter I *Niederzone/Pofelweg* soll noch dieses Jahr auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Beim Hochbehälter II *Oberzone/Ecktannenstraße* laufen derzeit die Untersuchungen für einen eventuellen Neubau. Durch eine Neuerrichtung könnte das gesamte Hochbehältervolumen für das Göfner Trinkwassernetz vergrößert sowie der Wasserdruck in der Oberzone gesteigert werden.

Kanalbau

Auch bei der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage wurde wieder mit einem neuen Bauabschnitt begonnen. Dieser erfasst die Erschließung der noch verbliebenen Gebäude in Schildried sowie den Ortsteil südlich der Gemeindestraße Büttels. Billigstbieter für diesen Kanalbauabschnitt BA10 war wiederum die Firma JägerBau aus Schruns. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen zwei Millionen Euro. Die Arbeiten sollen bis Ende 2008 abgeschlossen werden.



Der Rohbau des neuen Pumpwerkes



Der neue Damm zur Siedlung Schildried mit der neuen Berggasse

Feuerbrand



Bedingt durch die extreme Witterung im heurigen Winter und der heurigen Blütezeit ist im ganzen Land massiver Feuerbrand-Befall feststellbar. Befallene Obstgehölze, bei denen noch Rettungschancen bestehen, werden ausgeschnitten bzw. ausgebrochen. Befallene Ziergehölze werden gerodet. Ebenso werden befallene Apfel-, Birnen- und Quittenbäume, bei denen kein Ausschnitt möglich ist und ein fortschreitender Befall an den Treiben festzustellen ist, gerodet.

Auskünfte

Willi Huber, Feuerbrandbeauftragter der Gemeinde, Telefon 32212
Gemeindeamt Göfis, Telefon 72715-12



BORKENKÄFER

War das ein schöner Frühling! Heiße Tage, laue Nächte! Fast wie im Süden, wo man im Urlaub bis spät abends im Straßencafe oder an der Strandbar sitzt - bei lauter Musik und Straßenlärm.

Aber halt! Zu Hause will ich meine Ruhe! Was sollen diese Freiluftkonzerte, Gastgärten mit oder ohne Musik, Beachvolleyball und weit und breit kein Beach! Oder gar öffentliche und private Grillpartys, wo ich nicht eingeladen bin. Zeltfeste, Dorfeste, Dämmerstoppchen, Frühschoppen: Wer braucht das alles? Geht dort überhaupt jemand hin? Ich sicher nicht. Ich will meine Ruhe. Wenn ich feiere, mache ich das in meinem Urlaubsort. Dort feiern alle. Dort störe ich niemand. Oder etwa doch?

Sportgelände

Im Zuge der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes hat sich auch die Frage ergeben, ob das derzeitige Sportgelände in Hofen den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Zu beurteilen sind die Verkehrserschließung, die Lärmbelastigung für das Wohngebiet und die Erweiterungsmöglichkeiten.

Gerade die optisch hervorragende Lage mitten im Wald ist für zukünftige Erweiterungen eine Erschwernis. In den nächsten Monaten wird daher geprüft, ob es etwaige Alternativen zur derzeitigen Situation gibt. Ob es tatsächlich realistische Alternativen gibt, sollte auf einer sachlichen Ebene mit allen Betroffenen diskutiert werden. Sämtliche Gerüchte, die derzeit in Umlauf sind, beruhen auf Visionen, über die laut nachgedacht wurde und keinesfalls auf Beschlüssen irgendwelcher Gremien.

Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes

Auf der Grundlage des räumlichen Entwicklungskonzeptes, das im Jahre 2006 beschlossen und vorgestellt wurde, wird derzeit der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Göfis überarbeitet. Einer der Schwerpunkte der Überarbeitung ist die Änderung der bestehenden Freiflächen Landwirtschaft (FL) in Freiflächen Freihaltegebiet (FF). Auf diesen Flächen ist auch eine Bebauung für landwirtschaftliche Nutzung nicht mehr möglich. Dies soll einer »Verhüttelung« der immer geringer werdenden Freiflächen Einhalt gebieten.

Der Entwurf des geänderten Flächenwidmungsplanes, der vom Planungsbüro *stadtländ* gemeinsam mit dem Infrastrukturausschuss erarbeitet wurde, wird im Herbst dieses Jahres der Gemeindevertretung vorgelegt.

Aushubdeponie Stadtweg



Die Gemeinde Göfis verfügt derzeit über keine eigene Aushubdeponie. Entsprechendes Material muss derzeit über weite Strecken transportiert werden, was neben dem finanziellen Aspekt auch besonders dem Umweltgedanken entgegenläuft.

Der Waldausschuss hat sich daher mit dem Thema befasst und unterhalb des Grünmüllplatzes einen Standort gefunden. Es ergibt sich dort die Möglichkeit, während der nächsten zehn Jahre rund 80.000 Kubikmeter Aushub zu deponieren. Die lange Laufzeit begründet sich aus der Auflage, dass grundsätzlich nur Material aus Göfis deponiert werden soll. Damit wird dem Umweltgedanken Rechnung getragen und die Belastung für die Bewohner in Grenzen gehalten.

Neue Erholungsplätze in Göfis



Einem Impuls aus der Bevölkerung folgend, wurde von einer Projektgruppe ein Konzept für neue Plätze für Ruhebänke und Kommunikationsplätze geschaffen. Die wachsende Dorfstruktur hat die Notwendigkeit dieser Maßnahme ergeben. Vor allem ältere Mitmenschen und Mütter mit Kleinkindern haben an gewissen Stellen Möglichkeiten vermisst, sich ausruhen zu können. Eine weitere Idee war auch, einige Ruheplätze großzügiger zu gestalten und als Begegnungsstätten anzubieten. Diese sollen auch außerhalb des Dorfkerns Treffpunkte werden.

Anhand eines Kosten- und Realisationsplanes wird die Erstellung der Plätze in den nächsten Jahren durchgeführt.

Bereits im Jahr 2006 wurden einige Standorte realisiert, wie z.B. Windabüchel und Runggels. Für das laufende Jahr sind folgende Plätze geplant: Gritschabüchel (bereits installiert), Haldenweg und Riedweg. Bei den Begegnungsstätten wird versucht, diese begleitend mit geplanten Wasser- und Kanalprojekten umzusetzen.

Thomas Lampert, Gemeinderat

Blutspendeaktion

Die Bereitschaft, Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden können. Alle Blutspender/innen erhalten einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, dem Rhesusfaktor und dem Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis B und C, Syphilis, Neopterin und SGPT getestet. Die Fahrtauglichkeit ist frühestens 30 Minuten nach der Blutspende wieder gegeben.



Die nächste Blutspendeaktion ist am **Dienstag, dem 7. August 2007, von 17.30 bis 21.00 Uhr in der Sporthalle der Volksschule Kirchdorf.**

Wer kann Blut spenden?

Jede gesunde Frau und jeder gesunde Mann zwischen 18 und 65 Jahren, mit einem Körpergewicht von über 50 Kilogramm. Die letzte Blutspende sollte mindestens zwei Monate zurückliegen. Es sollten nicht mehr als fünf Blutspenden pro Jahr erfolgen.

Wer scheidet als Blutspender aus?

- Personen, die an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden sowie wer an einer bösartigen Erkrankung leidet oder gelitten hat,
- wer an Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen leidet,
- wer Syphilis hat oder hatte,
- wer sich in den letzten zwölf Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren ließ,
- wer in den letzten zwölf Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurde oder in tropischen Ländern war (Malaria),
- Aids-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen und Intimpartner HIV-Infizierter,
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich zwölf Monate nach der Entbindung sowie während der Stillperiode





Sprechstunde des Notars

Notare aus Feldkirch halten Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Die nächsten Termine sind jeweils in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes:

Mittwoch, 17. Oktober 2007
Mittwoch, 12. Dezember 2007

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!

Sprechstunde des Rechtsanwaltes

Jeden zweiten Monat steht im Gemeindeamt Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum aus Feldkirch unentgeltlich für erste anwaltliche Rechtsauskünfte zur Verfügung.

Die nächsten Termine sind jeweils in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes:

Donnerstag, 20. September 2007
Donnerstag, 22. November 2007
Donnerstag, 17. Jänner 2008

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!

Wasser für den Garten – Befreiung von der Kanalgebühr

Gemäß der Kanalordnung der Gemeinde Göfis können Haushalte für Wassermengen, die nicht der Abwasserbeseitigungsanlage zufließen, eine Befreiung von der Kanalgebühr unter nachfolgenden Voraussetzungen beantragen:



- Die Wassermenge, die nachweisbar nicht der Abwasserbeseitigungsanlage zufließt, muss mindestens zehn Prozent des Gesamtwasserverbrauches des betroffenen Objektes ausmachen.
- Für jene Wassermenge, die nicht der Abwasserbeseitigungsanlage zufließt, muss ein eigener Wasser-Subzähler eingebaut werden.
- Für den Subzähler ist die monatliche Wasserzählergebühr, die derzeit pro Jahr 30 Euro beträgt, zu entrichten.
- Es muss ausgeschlossen sein, dass die über den Wasser-Subzähler verbrauchten Wassermengen der Abwasserbeseitigungsanlage zufließen können.
- Die erforderlichen Installationen sind entsprechend den Vorgaben der Gemeinde Göfis auf eigene Kosten herzustellen.
- Ohne Berücksichtigung der Installations-Umbaukosten müssen pro Jahr mindestens 15 Kubikmeter Wasser über den Wasser-Subzähler fließen, damit trotz der Wasserzählergebühr eine finanzielle Begünstigung erzielt werden kann.

Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf oder können im Internet unter www.goefis.at abgerufen werden.



Göfis setzt Zeichen



Politik, Vereine und Gastronomiebetriebe in Göfis und weitere elf Walgauge-meinden beteiligen sich am Projekt »Mehr Spaß mit Maß«. Sie alle sind sich ihrer Vorbildwirkung und ihrer Verantwortung bewusst und wollen Jugendliche beim maßvollen und kontrollierten Umgang mit Alkohol unterstützen. Sie haben eine konkrete Abmachung unterschrieben. Diese beinhaltet unter anderem folgende Punkte:

- Bei Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen, wie zum Beispiel Jahrmärkten oder Weihnachtsmärkten wird kein harter Alkohol ausgeschenkt.
- Bei allen Veranstaltungen gilt ein Verbot für Alkopops.
- Bei allen Veranstaltungen wird das Alter der Jugendlichen genau kontrolliert.
- Grundsätzlich gilt ein Verzicht auf alle Aktionen, die den exzessiven Konsum von Alkohol fördern.

Diese Maßnahmen werden vor jeder Großveranstaltung nochmals mit den Verantwortlichen besprochen - vor allem mit dem Personal hinter der Ausschank.

Kick-Off-Veranstaltung in Frastanz

Bei einer Auftaktveranstaltung wurden am 27. Juni 2007 die Vereine und Gastronomiebetriebe im Walgau vorgestellt, die die Vereinbarung unterschrieben haben. In Göfis sind dies GAVT, Jugendverein, Kulturverein, Musikverein, Ortsfeuerwehr, Sportclub, Turnerschaft, Open Hair-Team, Tennisclub sowie Gasthof Brunnenwald, Gasthof Kreuz und Café-Bistro-Pub Consum. Den vergnüglichen Abschluss des Abends gestaltete der Kabarettist Markus Linder mit seinem Alkohol-Kabarett »Selbst ist der Bengel«.

Thomas Lampert, Gemeinderat

Adressumstellungen

Im Zuge der Einführung des e-Government in Österreich ist es notwendig, elektronisch verwaltete Daten österreichweit einheitlich zu erfassen und aktuell zu halten.

In diesem Zusammenhang wurden bereits mit der Volkszählung 2001 österreichweite, einheitliche Zentralregister (Zentrales Melderegister, Gebäude- und Wohnungsregister usw.) geschaffen. In der Vergangenheit wurden bereits sämtliche Adressen mit den Grundstücksnummern verknüpft. In einer weiteren Stufe erfolgte nun innerhalb einer Adresse die Unterscheidung in Top oder Wohnung. Auch die Anzahl der bei einer Adresse existenten Tops oder Wohnungen ist nun inklusive der Nutzfläche und anderer spezifischen Daten definiert.

Durch diese notwendige Aufarbeitung und Korrektur der Meldedaten sind nun folgende Adressbilder zusätzlich zu Straßennamen und Hausnummern entstanden:

- bei einem Haus mit mehreren Haustüren: Unterbezeichnung a/b/c etc.
- zusätzlich steht nun bei Wohnanlagen oder parifizierten Wohnungen hinter der Hausnummer Top 1, Top 2 etc.
- beim klassischen Wohnhaus mit gleicher Haustüre und mit mehreren Wohnungen, die nicht parifiziert sind, steht hinter der Hausnummer /1, /2, /3 etc.

Statistik aus dem Gemeindeamt

Stand 1. Juli 2007:

• Einwohner	3.080
- Frauen	1.538
- Männer	1.542
- mit Hauptwohnsitz	2.976
- mit weiterem Wohnsitz	104
• Haushalte	1.153
- mit einer Person	286
- mit zwei Personen	320
- mit drei Personen	197
- mit vier Personen	229
- mit fünf und mehr Personen	121
• Staatsangehörigkeit	
- Österreich	2.855
- Ausland	225
davon:	
- Deutschland	57
- Türkei	54
- Russische Föderation	25
- Serbien und Montenegro	15
- Schweiz	14
- Liechtenstein	8
- Thailand	7
- Rumänien	7
- Armenien	6
- Italien	5
- Kroatien	5
- andere	22



Eine Fülle an Informationen über die Gemeinde Göfis, die Vereine, die Wirtschaft, Aktuelles sowie Fotobereiche von Dorfergebnissen sind im Internet unter www.goefis.at zu finden.



Anmeldung von Holzbezugsrechten

Nutzungsberechtigte am Gemeindegut können für das Jahr 2007 vier Raummeter Brennholz, das ausschließlich für den Eigenbedarf verwendet werden darf, unter nachfolgenden Bedingungen anmelden:

- Pauschalpreis für die vier Raummeter am Stock: € 20,--
- Pauschalpreis für die vier Raummeter halb an der Waldstraße: € 90,--
- Zustellung mit LKW für das Brennholz halb zum Pauschalpreis: € 20,--
Der LKW muss ungehindert zum Abladeplatz zufahren können.
- Die Röttle für das Brennholz am Stock sowie das Brennholz halb an der Waldstraße werden bis zum 14. September 2007 gezeichnet und vorbereitet und an diesem Tag durch Ziehung um 20.00 Uhr öffentlich im Konsumsaal verlost.
- Die Röttle bzw. das Brennholz halb an der Waldstraße müssen bis spätestens 1. April 2008 abtransportiert werden. Das bis dahin nicht abgeholte Holz wird in Rechnung gestellt und anderweitig vergeben.
- Anmeldeschluss ist am 24. August 2007 im Gemeindeamt. Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt auf bzw. können unter www.goefis.at abgerufen werden.



Holzer-Fest

Über 50 Personen kamen zum ersten Holzerfest und genossen bis in den späten Abend einen gemütlichen Grillabend beim Kindergarten Hofen. Der Erlös aus dem Fest sowie eine Spende von Manfred Burtscher von der Tabak-Trafik in Höhe von 230 Euro werden für die Erweiterung des Kinderspielplatzes Schulbündt bei der Volksschule Kirchdorf zur Verfügung gestellt.

Rechnungsabschluss für das Jahr 2006

VSt	Gruppe / Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung		
0000	Gemeindevertretung	14.034	133.571
0100	Gemeindeamt / Bauamt	57.228	377.721
0160	Elektronische Datenverarbeitung	100	30.635
0220	Standesamt	0	1.355
0250	Staatsbürgerschaft	0	4.074
0290	Amtsgebäude	485	28.566
0310	Raumordnung und Raumplanung	0	19.049
0321	Geografisches Informationssystem	10.112	5.150
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen	0	8.194
0800	Pensionen / Dienstgeberdarlehen / Gemeinschaftspflege	21.142	50.811
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit		
1320	Gesundheitspolizei	0	3.362
1330	Veterinärpolizei	0	2.971
1630	Freiwillige Feuerwehren	0	42.097
1790	Hochwasserhilfe	3.928.113	4.364.677
1800	Zivilschutz	0	108
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft		
2110	Volksschule Kirchdorf	12.139	162.014
2111	Volksschule Agasella	693	42.020
2120	Hauptschulen	0	94.265
2130	Pädagogische Förderzentren	0	19.969
2140	Polytechnische Schulen	0	9.229
2400	Kindergarten Kirchdorf	85.295	155.234
2401	Kindergarten Agasella	43.705	85.692
2402	Kindergarten Hofen	56.033	84.754
2406	Spielgruppe Göfis	0	1.061
2520	Jugendraum / Jugendbetreuung	0	14.588
2620	Sportplätze Hofen	241	16.369
2621	Sportplätze Agasella	0	760
2625	Jugendsportanlagen	0	1.822
2630	Turn- und Sporthallen	15.311	78.873
2640	Eislaufplatz	0	1.056
2650	Tennisplätze	727	2.583
2690	sonstige Beiträge an Sportvereine	0	14.262
2730	Volksbüchereien	1.966	8.933
	sonstige kleinere Abschnitte	820	2.693
3	Kunst, Kultur und Kultus		
3200	Ausbildung in Musik und darstellender Kunst	0	15.903
3220	Maßnahmen der Musikpflege	8.550	53.907
3690	sonstige Ausgaben für Heimatpflege / Jungbürgerfeier / Funken	4.027	26.115
3810	Maßnahmen der Kulturpflege	14.981	20.278
3900	kirchliche Angelegenheiten	0	6.655
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		
4110	Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	0	281.097
4170	Pflegesicherung	0	25.168
4240	Heimhilfe	0	917
4290	Altenbetreuung sowie sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	2.255	58.727
4390	Mütterberatung	0	4.052
4590	Beiträge zur Sondernotstandshilfe / Verein Tagesbetreuung	0	273
4690	Beiträge an den Sozialausschuss - Aktion Kindersommer	217	1.719
4800	allgemeine Wohnbauförderung	47.529	73.517
4890	Förderung von Solar- und Biomasseanlagen	0	19.090



VSt	Gruppe / Unterabschnitt	Einnahmen	Ausgaben
5	Gesundheit		
5100	medizinische Bereichsversorgung	12.955	17.707
5160	Schulgesundheitsdienst	0	5.240
5200	Natur- und Landschaftsschutz	0	520
5220	Reinhaltung der Luft	7.086	16.467
5230	Lärmbekämpfung	0	12.278
5280	Tierkörperbeseitigung	0	671
5290	Landschaftsreinigung	0	3.502
5300	Rettungsdienste	0	17.162
5600	Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten	0	246.042
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr		
6110	Landesstraßen	-612	4.429
6120	Gemeindestraßen	215	59.539
6161	Wander- und Spazierwege	0	8.412
6170	Bauhöfe	235.830	239.724
6310	Bäche / Instandhaltung von Verbauungsanlagen	2.102	44.535
6400	Einrichtungen und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung	186	5.583
6900	Landbus	36.039	85.522
7	Wirtschaftsförderung		
7420	Landwirtschaftsförderung (Viehhalteprämien) / Feuerbrandbekämpfung	948	19.727
7470	Jagd und Fischerei	0	506
7710	Mitgliedsbeiträge an Fremdenverkehrsverbände	0	1.026
7890	Plakatierungen	831	2.779
8	Dienstleistungen		
8140	Straßenreinigung / Schneeräumung	0	69.051
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	1.624	36.214
8160	öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	1.776	65.879
8170	Friedhöfe	20.631	31.676
8400	Grundbesitz	18.556	36.512
8420	Waldbesitz - Gemeindewald	245.508	232.476
8421	Waldbesitz - Unterfelderwald	4.027	4.027
8500	Betriebe der Wasserversorgung	402.039	402.039
8510	Betriebe der Abwasserbeseitigung	1.324.555	1.346.019
8520	Betriebe der Abfallbeseitigung	115.468	94.004
8530	Betriebe für die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden	202.308	202.308
8710	Biomasse Wärmeversorgung Göfis	73.755	73.755
8711	Fernwärmeversorgung Agasella	13.830	13.830
9	Finanzwirtschaft		
9100	Geldverkehr	86	21.122
9140	Beteiligungen	239.336	262.724
9200	ausschließliche Gemeindeabgaben	348.446	0
9210	zwischen Ländern und Gemeinden geteilte Abgaben	-5.327	0
9250	Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	1.901.509	0
9300	Landesumlage	0	72.502
9400	Bedarfszuweisungen	328.012	0
9410	sonstige Finanzzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	64.088	0
9810	Haushaltsausgleich / Überschüsse und Abgänge	927.883	637.948
Gesamtsumme		10.849.393	10.849.393



Geschichte des Kindergartens in Göfis

6. Teil: 2000 bis 2004

Ab September 2000 werden die Kinder in altersgemischte Gruppen eingeteilt; so können auch die Geschwister die gleiche Gruppe besuchen. Die Einteilung erfolgt nun nach Schulsprengeln.

Im März 2001 stirbt Frau Elisabeth Schmied, geb. Tschann. Sie war von 1978 bis 1987 Leiterin des Kindergartens Agasella.

Ab Ostern 2001 wird die Öffnungszeit an beiden Kindergärten auf 7.00 bis 13.00 Uhr ausgedehnt. Dafür findet bis zum Ende dieses Kindergartenjahres im Juli 2001 nachmittags keine Betreuung mehr statt.

Im Herbst 2001 werden über 50 Anmeldungen für den Kindergarten Kirchdorf registriert. Da jedoch nur Platz für maximal 40 Kinder vorhanden ist, werden alle Hofner Kinder dem Kindergarten Agasella zugewiesen. Sechs Gölfner Kinder besuchen den Waldorf-Kindergarten in Rankweil.

Ab 2001/02 lauten die Öffnungszeiten: 7.30 bis 12.30 Uhr und zwei Mal in der Woche 13.30 bis 16.00 Uhr. Um den Kindern von Kindergarten und Volksschule einen gemeinsamen Weg zu ermöglichen, beginnt der Nachmittagsbetrieb des Kindergartens Kirchdorf bereits um 13.15 Uhr und endet um 15.45 Uhr.

Im Herbst 2002 verabschiedet der Vorarlberger Landtag eine einstimmige EntschlieÙung, Verbesserungen im fließenden Übergangsbereich zwischen Kindergarten und Volksschule zu gewährleisten. Für die Praxis heißt das, dass angehende KindergartenpädagogInnen künftig von einer Fachperson aus dem Schulbereich über die Möglichkeiten der Schuleingangsphase informiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf gemeinsamen



2000/01 Löwen-Gruppe mit Karin Podgornik und Christine Lobak



2000/01 Nilpferde-Gruppe mit Sabine Lampert und Marita Schöch



2001/02 Mäuse-Gruppe mit Christine Lobak



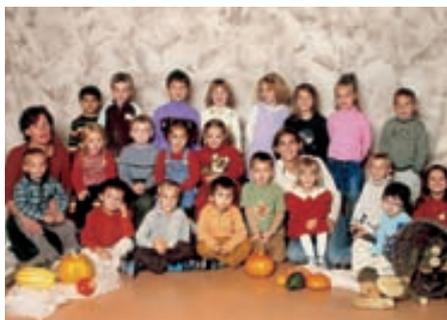
2001/02 Raben-Gruppe mit Karin Podgornik und Marita Schöch



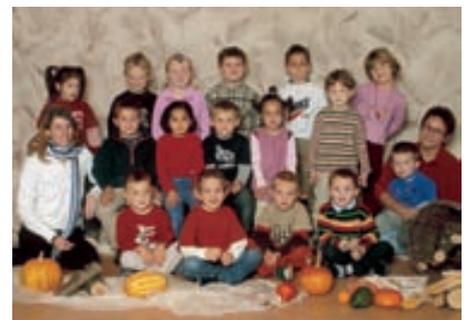
2002/03 Bären-Gruppe mit Birgit Allgäuer und Sibylle Mayer



2002/03 Tigerenten-Gruppe mit Birgit Allgäuer und Christine Lobak



2003/04 Wölfe-Gruppe mit Birgit Allgäuer und Christine Lobak



2003/04 Füchse-Gruppe mit Christine Kalin und Sibylle Mayer



SESAVIO

Informationsabenden von Kindergärten und Schulen für Eltern von Erstklässlern. Parallel dazu sollen Besuche in den Schulen den Kleinen helfen, Schwellenängste abzubauen und sie neugierig auf die Welt des Lernens zu machen.

Ab 1. Jänner 2003 übernimmt Kerstin Mündle die Gesamtleitung der beiden Gölfner Kindergärten. Der Zweck dieser Maßnahme hat mehrere Gründe: bessere Koordination, ein einheitliches Erscheinungsbild nach außen und eine gewisse Einheitlichkeit der Kindergärten, Nutzung der Synergien, flexiblere Personaleinteilung. Die Gesamtleiterin ist Ansprechpartnerin vom Kindergarten zum Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung.

Zusätzlich zu den Elternabenden und vielen Gesprächen während des Jahres erhalten alle Eltern - bereits seit zirka zehn Jahren - eine Kindergartenzeitung, in der Lieder, Gedichte, Termine, Geburtstagskinder, diverse Themen und Ziele etc. enthalten sind.

Im Jahr 2003/04 betragen die Kosten inklusive Materialgeld pro Monat pauschal 32,70 Euro, für jedes weitere Kinder aus einer Familie 18 Euro. In diesem Jahr besuchen acht Gölfner Kinder den Waldorf-Kindergarten in Götzis.

Bei einem Pressefoyer im März 2004 präsentieren die Kindergarteninspektorin Margot Thoma und Schullandesrat Mag. Siegi Stemer eine neue Broschüre zum Thema »Schuleingangsphase«.

Ab dem 12. September 2004 löst Christine Lobak ihre Kollegin Kerstin Mündle als Kindergartenensamtleiterin ab.

Die Arbeitsgruppe »Kinder- und Schülerbetreuung Göfis« hat ein Konzept zur Kinder- und Schüler- sowie Sommerbetreuung erarbeitet, das bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 6. März 2003 vorgestellt wird. Es sieht im Wesentlichen eine Sommerbetreuung in zwei Zeiteinheiten vor, nämlich drei Wochen am Beginn und zwei Wochen am Ende der Ferien.

Beim Pressefoyer nach der Regierungssitzung im März 2004 präsentieren Kindergarteninspektorin Margot Thoma und Schullandesrat Siegi Stemer eine neue Broschüre zum Thema »Mehr Schulvorbereitung in Kindergärten«. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Vier- bis Sechsjährige über ein enorm hohes Lernpotential verfügen. Dieses gilt es zu nützen. Oberstes Ziel ist es, die Kinder ohne Druck auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Als Basis dient ein Erziehungs- und Bildungsplan, der auf neuesten erziehungswissenschaftlichen Erkenntnissen beruht. Um diese Vorgabe zu erreichen, findet erstmals eine landesweite Dienstbesprechung mit Kindergarten- und Volksschulleitern statt.

Zahl der Kinder in Kirchdorf von 2000 bis 2004

Jahr	Knaben	Mädchen	gesamt
2000/01	21	18	39
2001/02	17	12	29
2002/03	13	13	26
2003/04	22	15	37

Kindergärtnerinnen in Kirchdorf

Leiterin:

Christine Lobak, geb. Walser
01.09.2000 bis 31.08.2004

Kindergärtnerinnen:

Marita Schöch, geb. Ender
01.09.2000 bis 31.08.2002
Sabine Lampert, geb. Purkart
01.09.2002 bis 30.04.2002
Christine Kalin geb. Ströhle
01.09.2003 bis 31.08.2004
Sibylle Mayer
01.09.2002 bis 31.08.2004

Kindergartenhelferinnen:

Karin Podgornik, geb. Malin
01.09.2000 bis 31.12.2002
Birgit Allgäuer, geb. Welte
01.09.2002 bis 31.08.2004



2000/01 mit Birgit Allgäuer und Kerstin Mündle



2000/01 mit Sibylle Mayer



2001/02 Zwergen-Gruppe mit Birgit Allgäuer und Kerstin Mündle



2001/02 Riesen-Gruppe mit Sibylle Mayer und Sabine Lampert



SESAVIO



2002/03 Swimmy-Gruppe mit Elke Kriss und Kerstin Mündle



2002/03 Tinty-Gruppe mit Karin Podgornik und Marita Schöch



2003/04 Papageien-Gruppe mit Kerstin Mündle und Elke Kriss



2003/04 Elefanten-Gruppe mit Marita Schöch und Karin Podgornik

Zahl der Kinder im Kindergarten Agasella von 2000 bis 2004

Jahr	Knaben	Mädchen	gesamt
2000/01	15	13	28
2001/02	17	14	31
2002/03	17	21	38
2003/04	17	23	40

Kindergärtnerinnen in Agasella

Leiterinnen:

Eva Maria Maier, geb. Staubmann
01.09.2000 bis 31.08.2001
Kerstin Mündle
01.09.2001 bis 31.08.2004

Kindergärtnerinnen:

Sibylle Mayer
01.09.2000 bis 31.08.2002
Elke Kriss, geb. Schallert
01.09.2002 bis 31.08.2004
Marita Schöch, geb. Ender
01.09.2002 bis 31.08.2005

Kindergartenhelferinnen:

Birgit Allgäuer, geb. Welte
01.09.2000 bis 31.08.2002
Karin Podgornik, geb. Malin
01.01.2003 bis 31.08.2005

Aus der Gemeinde



Bürgermeister Helmut Lampert überbrachte Josef Treichl die Glückwünsche der Gemeinde zum **95. Geburtstag**.

Bürgermeister Helmut Lampert gratulierte im Namen der Gemeinde zum **90. Geburtstag**:



Johanna Fraisl



Maria Suske



Maria Schöch (Bild Mitte)



SEGAVIO

Bürgermeister Helmut Lampert und Vizebürgermeisterin Renate Fischer überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde zum **85. Geburtstag**:

Rosina Vögl
Johann Lampert
Josef Huber
Irma Huber
Peter Wagner

Ebenso gratulierte Bürgermeister Helmut Lampert den Gönnerinnen und Gönnern, die den **80. Geburtstag** feierten:

Herta Schöch
Eduard Lampert
Irmgard Wieser
Alfons Ammann
Paula Alge
Maria Morscher

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:



Verena und Anton Purtscher



Helene und Günter Ess



Reinhilde und Rudolf Schöch



Theresia und Franz Sutter

Ehrungen für verdiente Feuerwehrkameraden

2007 ist das Jubiläumsjahr der Ortsfeuerwehr, die im September das 130-jährige Bestandsjubiläum mit einem dreitägigen Fest feiert. Beim Kameradschaftsabend im Konsumsaal wurden zwei verdiente Feuerwehrkameraden für jeweils 40 Dienstjahre ausgezeichnet. Albert Lampert und Markus Seyfried bekamen vom Bezirksfeuerwehrinspektor Manfred Morscher die Feuerwehr-Verdienstmedaille des Landes in Silber überreicht.

Kommandant-Stellvertreter Ingo Valentini verlas die Feuerwehrlaufbahn der beiden Feuerwehrkameraden und dankte auch den Ehefrauen im Namen der Feuerwehr. Albert war 20 Jahre im Feuerwehrausschuss tätig. Er ist Träger des Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und absolvierte mehrere Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. Markus war 25 Jahre im Feuerwehrausschuss, davon neun Jahre als Komman-



dant. Er absolvierte etwa 30 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. Unter seiner Führung wurden der Fuhrpark modernisiert und Geräte angeschafft.

Bgm. Helmut Lampert bedankte sich bei den Geehrten und deren Frauen für ihren Einsatz und überreichte ihnen ein Ehrengeschenk der Gemeinde.



Ehrenamt in der Gemeinde Göfis

Kürzlich zeichnete die Gemeinde Göfis ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder aus. »Ehrenamt bedeutet die aktive und freiwillige Mitgestaltung unserer Gesellschaft ohne Entgelt. Durch die verschiedenen Fähigkeiten und Talente der ehrenamtlichen Arbeit wird unsere Dorfgemeinschaft wesentlich geprägt!«, betonte Bgm. Helmut Lampert und überreichte beim Festakt in der Sporthalle der Volksschule Kirchdorf den Geehrten eine Urkunde und ein Geschenk der Gemeinde. Musikalisch wurde der Abend vom Musikverein Göfis unter der Leitung von Bernhard Matt umrahmt. In die Ehrenamt-Chronik konnten sich eintragen:

Günter Ess

Kirchenchor St. Luzius Göfis

seit 50 Jahren Mitglied, Sänger, Solist und Stimmbildner

Erich Feurstein

Sportclub Göfis

seit 1964 Mitglied, Vizeobmann, Beirat, Spieler in der Kampfmannschaft, Trainer, Schiedsrichter und tatkräftiger Mitarbeiter bei Clubheimumbauten

Josefine Grabher

Sozialkreis der Pfarre und Gemeinde Göfis

seit 1990 Mitarbeiterin, langjährige Mitarbeiterin beim Seniorentreff



v.l.n.r.: Walter Schmid, Gebhard Schöch, Günter Ess, Karl Lampert, Erich Feurstein, Bgm. Helmut Lampert, Josefine Grabher, Richard Sonderegger und Edwin Schmid

Karl Lampert

Union Tischtennisclub Göfis

seit 1979 Mitglied, langjähriger Obmann und Nachwuchstrainer

Edwin Schmid

Musikverein Göfis

seit 1964 aktiver Musikant

Walter Schmid

Musikverein Göfis

seit 1957 aktiver Musikant

Gebhard Schöch

Agrargemeinschaft Jamalpe

26 Jahre Obmann, Gründungsmitglied und tatkräftiger Mitarbeiter beim Neubau der vorderen und hinteren Alphütte.

Richard Sonderegger

Videochronist der Gemeinde Göfis

seit 1984 engagierter Videochronist von besonderen Anlässen in der Gemeinde Göfis und der Pfarre St. Luzius

Neuer Leiter des Gemeindebauhofes

Bernhard Nägele, Mitarbeiter des Bauamtes, hat die Leitung des Gemeindebauhofes übernommen, da der bisherige Leiter Markus Seyfried in den Ruhestand trat.
Tel. 72715-23 oder 0664/5427664

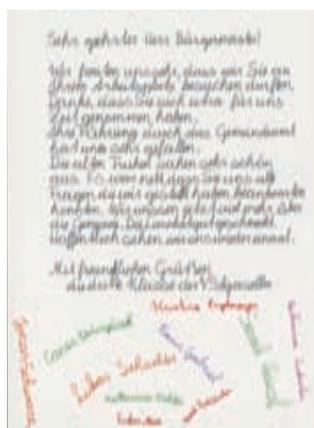


Ab Herbst 2007 verstärkt Andrej Plibersek das Bauhofteam.



Verabschiedung in den Ruhestand

Theresia Willi war viele Jahre Raumpflegerin im Gemeindeamt und wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Wanderwegschulung in Göfis

Die Wanderwegwarte aus ganz Vorarlberg trafen sich zu einem Seminar und Gedankenaustausch im Sunnahof Göfis.



**Landeshauptmann besucht
Fa. Stein Lampert**

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber besuchte mit Bürgermeister Helmut Lampert das Gölfner Unternehmen Stein Lampert GmbH und wurden von Geschäftsführer Jürgen Lampert durch den Betrieb geführt.



Dorfmarkt

Trotz schlechtem Wetter besuchten viele den Dorfmarkt im Frühjahr und staunten über das vielseitige und kreative Angebot. Die nächsten Termine sind: Samstag, 13. Oktober und 1. Dezember 2007



Sommer-Kinderbetreuung

12 Kinder besuchen die Sommerbetreuung im Kindergarten Kirchdorf in den Sommerferien und haben viel Spaß beim gemeinsamen Spielen.

**Gemeindeparterschaft Göfis -
Bad Blumau**



Nach der freundlichen Begrüßung in Bad Blumau zogen die rund 100 Gölfnerinnen und Gölfner, geführt vom Bad Blumauer Bürgermeister Franz Handler und Bürgermeister Helmut Lampert, in das Festzelt.



Über 20 geschmückte Wagen waren beim historischen Festumzug in Bad Blumau dabei!



Bgm. Helmut Lampert überreichte Bgm. Franz Handler das Gastgeschenk der Gemeinde Göfis, ein Panoramablick von Göfis, gemalt vom Gölfner Künstler Harald Gfader. Auch die Blumauer überreichten den Gölfner als Geschenk ein Bild anlässlich der 10-jährigen Gemeindeparterschaft.



Der Obmann des Gölfner Musikvereines Harald Purkart tauschte mit dem Obmann des Bad Blumauer Musikvereines Franz Gablerits Gastgeschenke aus.

**Das war eine Turnwoche,
die es in sich hatte!**

Welt-Gymnaestrada 2007 in Dornbirn

Begonnen hat sie mit einer spektakulären Eröffnungsfeier mit dem imposanten Einmarsch aller rund 20.000 aktiven Teilnehmer aus 56 Nationen und einer gigantischen Show mit fast 2.000 Mitwirkenden aus der Region. 60 Turner/innen der Turnerschaft Göfis - im Alter von 5 bis 49 Jahren - wirkten bei diesem beeindruckenden Ereignis

im Zeichen der vier Elemente mit. Für alle Teilnehmer/innen war es ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis!

Das gemeinsame Turnen und Feiern stand im Vordergrund. Bei der großartigen Abschlussfeier im Zeichen der fünf Kontinente wurde die FIG-Flagge an das nächste Gastgeberland Schweiz übergeben. Auf eine Teilnahme bei der nächsten Welt-Gymnaestrada im Jahr 2011 in Lausanne freuen sich bereits jetzt schon viele.



Turner/innen der Turnerschaft Göfis bei der Eröffnungsfeier mit Teilnehmern aus Chile

Was ist los in Göfis?

Tag	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
August 2007			
07.	Blutspendeaktion	Sporthalle Kirchdorf	
12.	Passionsspiele im Klösterle		Pfarre
18.	Open Hair	Sportplatz Agasella	Open hair
25.	Tschü-Cup	Tennisplatz	Tennisclub
26.	Alpenstarkstrom Dämmerschoppen	Consum	Consum
September 2007			
7. bis 9.	Feuerwehrfest 130 Jahre	Feuerwehrhaus	Feuerwehr
08.	Fußballturnier		GAVT
15.	Flohmarkt	GH Waldrast	Sparverein Waldrast
Oktober 2007			
03.	Dormarkt Vorbereitung	Konsumsaal	Dorfmarkt
06.	Kürbisfest	Sunnahof Tufers	Kürbisfest
8. bis 17.	Israelreise		Pfarre
10.	Terminbesprechung	Konsumsaal	Gemeinde
13.	Dorfmarkt	Dorfzentrum	Dorfmarkt
13.	Flohmarkt beim Dorfmarkt		Jugendverein
17.	Herbstwanderung		Seniorenbund
November 2007			
10. bis 11.	Buchausstellung	Sporthalle Kirchdorf	Bücherei
10.	Lesung mit Musik	Sporthalle Kirchdorf	Kulturverein
10.	achtungsechzigelf rock		GAVT
17.	Preisjassen im Gasthaus Waldrast	GH Waldrast	Seniorenbund
18.	gemeinsames Konzert aller Chöre von Göfis	Pfarrkirche	
21.	Vorbereitung Krömlmarkt		Dorfmarkt
24.	Cäzilienkonzert	Sporthalle Kirchdorf	Musikverein
29.	Ortsvereinsturnier	Sporthalle Kirchdorf	UTTC
Dezember 2007			
01.	Ortsvereinsturnier	Sporthalle Kirchdorf	UTTC
01.	Krömlmarkt	Dorfzentrum	Dorfmarkt
04.	Gespräch am Sunnahof	Sunnahof Tufers	Sunnahof
14.	Adventfeier		Seniorenbund
29.	Schitag		GAVT

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

